E-Government-Wettbewerb

Bürger-Ideen sind gefragt

[03.02.2017] Die Unternehmen BearingPoint und Cisco rufen zum 16. E-Government-Wettbewerb auf. Institutionen der öffentlichen Hand können bis 3. April ihre Projekte und Ideen einreichen. Eine neue Kategorie gibt es auch.

Der „Wettbewerb zur Digitalisierung und Modernisierung der öffentlichen Verwaltung“ (E-Government-Wettbewerb) wird in diesem Jahr bereits zum 16. Mal ausgetragen. Wie die Veranstalter BearingPoint und Cisco mitteilen, können sich Kommunen und Behörden sowie Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ab jetzt bewerben. Gesucht werden laut der Meldung richtungsweisende Digitalisierungsprojekte und Modernisierungsvorhaben, vorbildliche Kooperationen und IT-Infrastrukturen, die dem technologischen und gesellschaftlichen Wandel Rechnung tragen.

Erstmalig könnten auch die Bürger ihre Ideen für digitale Angebote von Ämtern und Behörden einreichen. Dazu sei die neue Kategorie „Beste Digitalisierungsidee“ geschaffen worden. Jon Abele, bei BearingPoint verantwortlich für das Geschäft mit der öffentlichen Verwaltung, erläutert: „Wir fördern die politische Partizipation und Mitsprache der Bürger. Die besten Einreichungen werden wir in die zuständigen Behörden tragen, denen die Ideen ihrer Kunden ein wichtiger Ansporn sind. Anschließend erarbeiten wir gemeinsam ein Szenario, analysieren Nutzen, Investitionen und Risiken und unterstützen Organisationen bei der Ausgestaltung des konkreten Projektvorschlags.“

Die weiteren Auszeichnungen werden in den Kategorien bestes Digitalisierungsprojekt, bestes Modernisierungsprojekt, bestes Kooperationsprojekt und bestes Infrastrukturprojekt vergeben. Bis zum 3. April 2017 können entsprechende Unterlagen eingereicht werden. Die Preise werden auf dem Zukunftskongress Staat & Verwaltung am 20. Juni 2017 in Berlin verliehen.

(al)

Teilnahmebedingungen und Unterlagen zum E-Government-Wettbewerb

Stichwörter: Panorama, E-Government-Wettbewerb